

Zum 30-jährigen Jubiläum suchen die Helsinki Vampires diesen Herbst Europa heim und kündigen 18 Termine in 10 Ländern an!

1989 in Finnland gegründet, haben die Dark Rocker von THE 69 EYES das Genre des Goth'n'Roll geprägt wie keine andere Band. Mit einer Reihe von Platin-Topseller Alben im Repertoire, wie »Blessed Be« und »Paris Kills«, die um

die Jahrtausendwende erschienen, hat das Quintett nicht nur Platz 1 der Single und

Album-Charts ihres Heimatlandes Finnland erobert, sondern nebenbei auch noch die ganze Welt in ihren sündhaften Kosmos von Liebe, Tod und endloser Melancholie gestürzt und dabei die meisten anderen Bands überlebt, die im Goth Hype der 200er entstanden. Mit der Weiterentwicklung ihres Sounds in Richtung Sleaze Rock

auf »Devils« (2004) und »Angels« (2007), der majestätisch-dunklen Stimme und den Elvis-Anspielungen in den Dance-Moves von Sänger Jyrki 69, hat sich die Band weltweit eine große Fanbasis aufgebaut und durch unablässige Touren in Europa, Amerika, Asien und Australien weiter gefestigt.

Dieses Jahr feiert die Band ihr dreißigjähriges Jubiläum, aber denkt nicht einmal dran, das Tempo runterzufahren, sondern kündigt nun ihr neues Studiowerk »West End« an, das am Freitag, den 13. September über Nuclear Blast erscheint. Dieser Longplayer kommt mit einigen hochkarätigen Gastsängern daher, wie Cradle Of Filth's Dani Filth, Wednesday 13 und Beastö Blancös Calico Cooper, und besteht aus elf Up-Tempo Rockhymnen, voller Härte, dunkler Memento Mori-Momente und schwarzem Humor, mit dem die Band in den Ruinen unserer Welt tanzt:

*"Der Titel »West End« beschwört ein düsteres Bild herauf – wenn etwas stirbt, nimmt etwas Neues dessen Platz ein und wir alle müssen uns ändern und anpassen, um zu überleben", erklärt Sänger Jyrki 69. "Ich habe das Gefühl, dieser Planet ist an einem Wendepunkt angelangt. Das Ende der westlichen Welt ist nah und die Frage lautet dann: Was wird geschehen, wenn der Westen sein Ende findet...? Der Titel »West End« hat verschiedene Bedeutungen für uns... aber keine Angst, es hat absolut nicht mit den Pet Shop Boys oder London zu tun."*